

XVIII. ÂVENTIURE,

EREC'S BEGEGNEN MIT GUIVREIZ UND SEIN AUFENTHALT AUF PENEFREC.

Durch einen Knappen des erschlagenen Oringles wird der in der Nähe wohnende Guivreiz von dem benachrichtigt, was sich inzwischen auf Limors zugetragen. Er macht sich auf mit seinen Rittern, Erec vor dem Landvolke des Grafen zu schützen. Unterwegs begegnen sich beide, ohne einander zu erkennen, und gerathen miteinander in Zweikampf; der aufs höchste entkräftete Erec unterliegt; Enite rettet ihrem Manne das Leben, indem sie sich und ihn zu erkennen gibt. Guivreiz freut sich seinen Freund und Herrn wieder gefunden zu haben, und bedauert seinen Irrthum. Darauf reiten sie zusammen auf eine Wiese und legen sich unter schattigen Buchen schlafen. Am andern Morgen führt Guivreiz die Gäste auf sein herrlich gelegenes Jagdschloss Penefrec. Dort verbleibt Erec 14 Tage, bis seine Wunden wieder geheilt sind.

Dô ditz wunder ergie  
 ûf Limors, nû seht hie  
 wâ ein garzûn entran. 6815  
 der lief durch den walt dan,  
 dar umbe daz er'z ze der stunt  
 dem wênegen kûnege tæte kunt  
 der dâ was sô unverzagt.  
 ich habe iu ê von im gesagt: 6820  
 er was Guivreiz genant,  
 der selbe der mit siner hant  
 Êrecke sine wunden sluoc.  
 dem was der wec wol kunt genuoc.  
 er begûnde sêre gâhen. 6825  
 ouch was ez im vil nâhen:  
 ir zwéiér gewalt  
 enschiet doch niht wan der walt.  
 er bôzete an daz bûrgetor.  
 dâ twelete er unlange vor, 6830  
 er wart vil drâte in gelân.  
 nû gieng er für den kûnec stân  
 und begunde im mære sagen

6814—15 *nû seht* — *wâ*, nun seht da wie; vgl. zu 5786. — 6827—28 ihr beiderseitiges Herrschergebiet trennte ja nur der Wald. — 6829 *bôzen*, stoßen, klopfen. — 6830 *tweln*, warten, verweilen. — 6833 *mære sagen*, als Nachricht sagen. —

- wie der grâve Oringles wære erslagen,  
 daz hete ein tôter man getân. 6835  
 nu begünde sich Guivreiz verstân  
 ze jungest an dem mære  
 44<sup>a</sup> daz ez Êrec wære.  
 nochdan was er niht entslâfen.  
 vil lûte schrei er «wâfen! 6840  
 welch ein schade muoz ergân,  
 und sol den lip verloren hân  
 der beste ritter und daz leben!  
 im enwelle got genâde geben,  
 wirt ez dem lantvolke kunt, 6845  
 sî ermurent in ze stunt.  
 ouwê möht' ich im vor gesîn,  
 daz wurde ouch minem friunde schin.  
 doch wirt ez versuochet,  
 ob es got ruochet.» 6850  
 nû wâfent' er sich drâte  
 und swaz er ritter hâte.  
 nû wart ir wol in der zal  
 drizic ritter über al.  
 diu ros brâhte man in dô. 6855  
 zwivelhaft und unfrô  
 sô kêrtę der künec balde  
 gegen dem walde  
 daz er dem ellenden man  
 tûz dem lande hulfe dan. 6860

Nu geriten sî bēde einen wec,  
 an dirre siten Êrec,  
 unde jenenthalp er,  
 der eine hin, der ander her,  
 daz sî niht mohten bewarn 6865  
 sinę müesęn ein ander widervarn:  
 alsô fuogte ez diu geschiht.

6836 *sich verstân*, wahrnehmen, merken. — 6837 *ze jungest*, zuletzt, endlich. — 6839 *nochdan*, zu der Zeit noch. — 6844 *im enwelle got*, es sei denn daß (wofern nicht) Gott wolle. — 6847 *einem vor gesîn*, abwehrend und schützend vor einem stehen, ihn beschützen. — 6850 *ruochen* mit gen., geruhen, wollen. — 6853 *in der zal*, der Zahl nach. — 6854 *über al*, im Ganzen, siehe 4041. — 6856 *zwivelhaft*, zweifelnd, besorgt. — 6860 *hulfe* conj. præter. von *helfen*.

6861 *sî geriten*, sie ritten. — 6863 *jenenthalp*, auf jener Seite. — 6865—66 daß sie es nicht verhüten konnten, sie mussten einander begegnen. — 6867 *geschiht* stf., Zufall. —

- nune wéste ir deweder niht  
 umbe des andern reise:  
 des kom Êrec in freise. 6870  
 dô si noch wâren verre,  
 der ellende herre  
 wart vil wol gewar  
 der gewâfenden schar:  
 wan der schal und der dôz 6875  
 was von den schilten grôz.  
 er sprach ze froun Êniten  
 «frouwe, ich hœre riten  
 engegen uns ein michel her.  
 nûne wil ich âne wer 6880  
 alsô zagelichen  
 ûz dem wege niht entwichen.  
 vil ringe ist min kraft:  
 doch gibe ich in ritterschaft  
 ze etslicher mâze. 6885  
 nu erbeizent zuo der strâze  
 unz ir geseht wie'z ergê.»  
 ich wæne der frouwen ê  
 lützel leider ie geschach:  
 wande si sin unkraft sach. 6890  
 in den wec hielt er.  
 enmitten riten si dort her.  
 der mâne bôt in schœne naht  
 der dô der wolken was endaht.  
 nû wart sin der kûnec gewar, 6895  
 wand' er wâs der vorderst an der schar.  
 er sach in halten in den wec.  
 nû bereite sich Êrec  
 ie mittên ze wer. 6900  
 nû si got der in ner.  
 nu waz wêlt ir daz der kûnec tuo?

6868 *deweder*, keiner von beiden. — 6870 *freise* stf., Lebensgefahr. —  
 6875 *dôz* stm., das Getöse, der Lärm. — 6880 *âne wer*, ohne Wehr, ohne  
 mich zu wehren. — 6881 *zagelichen* adv., in der Weise eines Zaghaften. —  
 6884 doch stelle ich mich ihnen zum Kampfe. — 6885 einigermaßen. —  
 6889 *lützel* — ie, wenig jemals d. h. niemals. — 6891 er stellte sich in den  
 Weg auf die Lauer; vgl. *er leite sich, er lac umbe den wec* 5021, 5035, 5659.  
 — 6892 *enmitten*, siehe 2442. — 6893 *schœne*, hell, klar. — 6894 *endaht* part.  
 von *endecken*, enthüllen entblößen: der damals von den Wolken befreit  
 war. — 6899 *ie mittên*, inzwischen. — 6900 nun wolle Gott sein Retter  
 sein, möge ihn bewahren! vgl. 6040 und Wigalois 129, 34. — 6901 *waz wêlt*  
*ir*, was meint ihr. —

wan er bereit' sich ouch dar zuo,  
 als er justieren solde,  
 ob er niht verzagen wolde,  
 des ich in vil sicher sage: 6905  
 er enwas doch niht ein zage.  
 daz bescheinde er wol dâ  
 und ouch ê dicke anderswâ.

Diu sper begunden s' neigen  
 und ouch ir kraft erzeigen: 6910  
 zesamene liezen sî gân:  
 dô wart ein rîchiu just getân.

die vil guoten knehte,  
 nû trâfen sî vil rehte 6915  
 beide nâch ir gemerke.

nû half niwan sîn sterke  
 den baz geruoweten man  
 daz er den pris dâ gewan  
 unde im alsô wol geschach. 6920

Êrecken er dâ nider stach  
 hinder'z ors an daz gras  
 als lanc sô der schaft was.

44<sup>b</sup> über in erbeizte er dô:  
 des wart frou Ênite unfrô.  
 ditz was Êrecke nie geschehen: 6925

ez'n möhte ouch nieman gejehen,  
 er enwelle in liegen an,  
 daz in ie dehein man  
 gestæche zuo der erde:

ouch wære es der werde 6930  
 vil wol erlâzen dâ ze stunt,  
 unde wære er gesunt.

sus was entwichen im diu kraft,  
 daz er muoste meisterschaft

6903 vielleicht *als der*, wie wenn man, statt *als er*? — 6905 wovon (von der Verzagtheit) ich ihn gänzlich freispreche.

6911 sie rannten mit den Rossen aufeinander los; das Object *ors* wird in dieser Redensart ausgelassen. — 6912 *ein rîchiu just*, ein gewaltiger, herrlicher Speerkampf. — 6915 *gemerke stn.*, Augenmerk, Ziel. — 6917 *der baz geruowete*, der mehr Ruhe genossen hat, mehr bei Kräften ist. — 6922 soweit als die Länge des Lanzenschaftes betrug. — 6923 er sprang vom Rosse, um sich über ihn zu werfen. — 6927 er wollte ihm denn eine Lüge andichten. — 6931 *eines dinges erlâzen werden*, mit etwas verschont, nicht behelligt werden. — 6932 falls er gesund gewesen wäre. — 6934 *meisterschaft stf.*, Herrschaft, Gewalt, Überlegenheit. —

- dulden von des küneges hant. 6935  
den helm er im abe bant  
und wolde in vol hân erslagen.  
daz'n moht' diu frowe niht vertragen.  
dâ si dort stuont verborgen  
in grôzen sorgen, 6940  
si entwelte keine wile,  
sî sprang ûz dem zile  
und begunde sich vellen  
über ir gesellen.  
sî sprach «neinâ, ritter guot, 6945  
gewünne dû ie ritters muot,  
niht erslach mir minen man!  
und gedenke dar an,  
er ist wunt sêre,  
dû bist sus gar ân' ère, 6950  
swaz dû im nû mère getuost,  
wan du es sünde haben muost.  
in hât der künec Guivreiz,  
ob ich sinen namen weiz, 6955  
verwundet in die siten.»

Guivreiz froun Êniten  
bi der stimme erkande,  
ouch half er daz s' in nande.  
vil gâhes stuont er hôher dan.  
er sprach «frouwe, saget an 6960  
wer dirre ritter sî,  
unde saget mir dâ bi  
wâ von ir mich erkennet:  
ich bin'z den ir dâ nennet.  
ich wæn' mir übel sî geschehen. 6965  
frouwe, ir sult mir verjehen  
wie ez umb' iuch sî gewant:  
ist dirre herre Êrec genant  
und ir frowe Ênite?

6939 *dâ*, da wo, bezieht sich auf das folgende *zîl* in V. 6942; ähnlich ist die Stellung des Demonstrativs in den Liedern 8, I, 25 fg. — 6942 *zîl* stm. und stn., «Gesträuch, Hecke». — 6943 *sich vellen*, sich niederwerfen. — 6945 *neinâ*, nicht doch, ja nicht, ach nein. — 6946 *gewünne* 2. pers. pret. indicat.: wenn du gewannst je u. s. w. — 6952 vgl. zu Lieder 18, 35. 6959 sehr schnell trat er weiter zurück. — 6965 ich vermuthe, ich habe nicht wohl gehandelt, vgl. zu 1047. — 6967 wie es sich mit euch verhält. —

- daz ich iht ze lange bite: 6970  
 wand' ich bin durch in ûz komen,  
 und sage iu wie ich hân vernomen  
 von im mir leidiu mære,  
 daz er bekumbert wære  
 ûf Limors hie nâhen bi. 6975  
 ich fürhte er iu erslagen si  
 ich ênschîne ie mitten ûf der vart,  
 als ez mir gesaget wart,  
 ich und mîne gesellen,  
 daz wir im helfen wellen: 6980  
 ich sâm' mich in dem walde:  
 ich solde im komen balde:  
 ez ist schade, wirt er erslagen.»  
 nu begûnde sî im'z aber sagen  
 unde wortzeichen geben: 6985  
 des beleip im daz leben.  
 daz hûetelin s' im abe bant:  
 dô wart er im rehte erkant.  
 vil rehte gerne er'n an sach:  
 mit guotem willen er sprach 6990  
 «sît willekomen, herre,  
 und saget ob iu iht werre»  
 ode waz wære diu geschilt.  
 Êrec sprach «mir enwirret niht:  
 ich bin anders wol gesunt, 6995  
 wan dâ ich von iu wart wunt.»  
 des wart Guivreiz vil frô.  
 sîn houbt entwâfent' er dô.  
 von frôuden dise zwêne man  
 liefen ein ander an 7000  
 44<sup>c</sup> und kusten sich mit triuwen.  
 Guivreiz stuont mit riuwen  
 umb' Êreckes ungemach,  
 der im von sîner just geschach.  
 als er daz begunde klagen, 7005

6970 *bîten*, warten, zögern. — 6977 wenn ich mich mittlerweile nicht zeige auf dem Wege. — 6985 *wortzeichen*, Wahrzeichen, Kennzeichen, Beweis. — 6987 siehe zu 2639. — 6990 *mit guotem willen*, von Herzen gern. — 6993 oder (so sagte er) welches der Hergang wäre; der Dichter geht hier nach volkstümlicher Weise aus der geraden Rede in die ungerade über; viel häufiger ist sonst der umgekehrte Fall. — 7002 *mit riuwen stân*, betrübt dastehen, sich betrübt zeigen. —

- Êrec sprach «dēs sult ir gedagen  
 und ūz iuwer ahte lân.  
 ir'n habt an mir niht missetân.  
 swelch man tœrlîche tuot,  
 wirt im's gelônnet, daz ist guot. 7010  
 sit daz ich tumber man  
 ie von tumpheit muot gewan  
 sô grôzer unniâze  
 daz ich fremder strâze  
 eine wolde walten 7015  
 unde vor behalten  
 sô manegem guoten knehte,  
 dô tâtent ir mir rehte.  
 mîn buoze wart ze kleine,  
 dô ich alters eine 7020  
 iwer âller êre wolde hân:  
 ich solde baz ze buoze stân.»  
 dô man der rede gar gesweic,  
 Guivreiz frowen Êniten neic  
 und hiez sî willekomen sîn. 7025  
 des gnâdet' im diu künegîn.  
 nû sî wurden wol gewar  
 daz im niht tœtliches war,  
 des wâren sî gemeine frô.  
 Uf sâzen sî dô, 7030  
 und riten doch unverre.  
 Guivreiz der herre  
 fûorte sî ūz dem wege  
 in gemêchlicher phlege,  
 an einen wiseflecken. 7035  
 durch den herren Êrecken  
 beliben sî dâ die naht

7007 und außer Acht lassen. — 7009—10 wird dem, welcher thûrîcht handelt,  
 sein Lohn dafür, so ist das schon recht. — 7012 *eines dinges muot ge-*  
*winnen*, mit seinem Sinne auf etwas verfallen, gerathen, sich zu etwas  
 wenden. — 7013 *unniâze* stf., Maßlosigkeit. — 7015 *eine*, allein. —  
 7016 *einem vor behalten*, einem gegenüber behaupten. — 7022 ich hätte  
 sollen noch mehr gebûst, gestraft werden. — 7023 als man zu reden auf-  
 gehôrt hatte. — 7024 *neic* præt. von *nîgen*, sich verneigen. — 7027 *nû*, so-  
 bald; vgl. zu 227. — 7028 daß ihn nichts Lebensgefâhrliches stôrte; *war*  
 præt. von *werren*. — 7029 *gemeine* adv., alle miteinander.  
 7031 *unverre* adv., nicht weit. — 7034 in eine bequemere Pflege. —  
 7035 *wiseflecke* swm., ein Wiesenfleck; freier Platz einer Wiese (hâufiger  
 im Nd. *wesinplacke*; doch schon *flecke* swm. = *vicus* in Grieshaber's Pre-  
 digten II, 138 und = *locus* Berthold 457, 28; 555, 34). —

ze ruo nâch sîner unmaht.  
 si wurden dâ berâten, 7040  
 als si des state hâten,  
 mit vil guotem fiure.  
 daz'n was in dâ bortiure:  
 dâ was waldes genuoc,  
 der in êt an daz fiur truoc. 7045  
 dô si dâ bi gesâzen  
 und ein teil vergâzen  
 kumberlicher arbeit  
 und Êrec hâte geseit  
 waz kumbers er hâte erliten  
 sit daz er was von im geriten, 7050  
 dô si bêde zê einer stunt  
 von ein ander wurden wunt  
 (daz selbe hân ich niht verdaget,  
 ich enhave iu's gesaget  
 sô vil als ich's weste), 7055  
 dise lieben geste  
 begunden si vil verre klagen  
 und gote grôze gnâde sagen  
 daz Êrec dannoch lebte:  
 wand' im vil dicke swebte 7060  
 sîn lip in solher wâge,  
 als ûf des mers wâge  
 ein schéfbrûchiger man  
 ûf einem brete kæme dan  
 ûz an daz stat gerunnen. 7065  
 ofte het er gewonnen  
 ein leben zwivellichez  
 und disem wol gelichez:  
 nû het in an der Gnâden sant  
 ûz kumbers ûnden gesant 7070  
 got und sîn frûmekeit,  
 daz er nû allez sîn leit  
 hâte überwunden,

7038 *nâch sîner unmaht*, mit Rücksicht auf seine Schwäche, Erschöpfung.  
 — 7040 siehe zu 366. — 7042 *bortiure* ironisch: wenig (gar nicht) theuer.  
 — 7044 *der êt*, wenn nur jemand. — 7061 *wâge* stf., das Schwanken,  
 die Gefahr. — 7062 *als*, wie wenn. — *wâc* stm., Flut. — 7064 *dan*,  
 von dannen, davon. — 7065 heraus an das Gestade geschwommen.  
 — 7067 eine schwankende, gefährliche Lebenslage. — 7069 *Gnâde*  
 swf., Ruhe, Behaglichkeit (hier personificiert). — *sant* stm., Ufer, Strand. —



daz er ze disen stunden  
wól fróelíchen saz. 7075  
got helfe im nú fürbaz:  
im íst nóch gelungen âne strít.

Nú was ouch sláfennes zit.  
dô giengen die knechte  
spehen sâ mit rehte 7080  
welch stat in dâ tóhte  
dâ man in betten möhte.

als sî dô giengen suochen,  
nú sâhen sî dri buochen  
enhalp bi dem fiure stân, 7085  
breit unde wol getân,  
geliche lanc gewahsen,

44<sup>d</sup> mit richen loupvâhsen,  
mit wol zebreiten esten.  
den vil lieben gesten 7090  
betten sî dar under.

under eine besunder  
Êrecke und froun Êniten,  
die ze manegen ziten  
bi ein ander niht enlâgen 7095  
noch geselleschaft enphlâgen

mit slâfe und mit mazze.  
dem unbescheiden hazze  
wart ein ende gegeben  
und kurn in ein bezzer leben. 7100  
dem wirte betten sî

under die nêhsten dâ bi:  
diu selbe stuont enmitten:  
den rittern under die dritten.  
«nú sage, waz wære ir bettewât?» 7105

entriwen, als ez der walt hât,  
schœnez loup und reinez gras,

7070 unde stf., Welle, Woge. — 7077 âne strít, sicherlich; siehe zum 1. Büchlein 694.

7078 sláfennes Genitiv des substantivischen Infinitivs. — 7080 sâ, sofort. — mit rehte, wie es sich gebührte, vgl. zu 3084. — 7081 tóhte, tauglich, passend wäre. — 7082 betten mit dat., einem ein Bett, Lager bereiten. — 7085 enhalp, auf jener Seite. — 7088 loupvâhs stm., Laubhaar, Blätterbüschel, Laubgewinde, arboris comæ. — 7089 zebreiten, auseinanderbreiten. — 7097 maz stn., das Essen. — 7098 unbescheiden, unverständlich, rücksichtslos, ungebührlich. — 7100 kurn præt. pl. von kiesen. — 7102 unter

so ez in dem walde beste was.  
waz touc daz lange frâgen,  
wan daz si doch lâgen? 7110

Diu naht ein sūezez ende nam.  
als in dô der tac kam,  
nû riten si von dan.  
der vil wênige man,  
Guivreiz ir wirt, fuorte si 7115  
ze bezzerm gmache dâ bi,  
ûf eine sine veste  
da er sî bewart weste  
ze vóllém gemache. 7120  
aller guoten sache  
sô was daz selbe hûs vol,  
rehte als ich iu sagen sol.

Ez stuont enmitten in einem sê:  
der gap im gnuoc und dannoch mê  
der aller besten vische 7125  
die ie ze kûneges tische  
dehein man gebrâhte,  
swelher hande man gedâhte.  
dar zuo was dâ daz beste jaget  
dâ von uns ie wart gesaget. 7130  
ez het der kûnec umbê den sê  
wol zwò mile oder mê  
des waldes in gevangen  
und mit mûre bevangen:  
dar in gienc dehein tor mê 7135  
niwan ûz gegen dem sê.  
mit mûre was der selbe kreiz,  
als ich iu ze sagen weiz,  
gliche endriu gescheiden hin.  
daz dritte teil von den drin 7140  
hâte rôtwildes gnuoc:

die nächste (Buche) gleich daneben. — 7110 da sie ja doch einmal lagen.

7124 und dannoch mê, und außerdem noch mehr, und sogar noch darüber. — 7129 dar zuo, außerdem. — jaget stn., die Jagd. — 7133 in vâhen, einfassen, einfriedigen. — 7136 nur auswärts nach dem See zu. — 7139 gliche endriu, gleichmäßig in drei Theile. — hin «bis ans Ende des abgeschlossenen Waldes», Lachmann. —

- swarzwilt daz ander teil truoc.  
 in dem dritten teile derbi  
 frägt ir waz dar inne si?  
 7110 7145  
 dâ wâren inne besunder  
 niwan kleiniu kunder,  
 fühse hasen und diu geliche.  
 ez was êt vil volleclîche  
 7115 7150  
 erziuget dirre wiltban  
 und alsô daz dehein man  
 der doch gerne wolde jagen  
 nimmer dôrfté geklagen  
 daz er niht wildes funde.  
 ouch het der wirt die hunde  
 7120 7155  
 die des mannes willen tâten,  
 mit den ditz jagehûs was berâten.  
 swenn' er dar ûz sach maneges site  
 daz er rande dâ mite,  
 swâ er bi den zinnen saz,  
 7125 7160  
 sô sâhen'z jene niht vil baz  
 die dâ mite randen.  
 wer solt' im ab daz enblanden  
 swenne er mit den frouwen  
 44<sup>e</sup> 7165  
 moht' ab dem hûse schouwen  
 lóufén die hunde?  
 wan ze swelher stunde  
 7130 7170  
 daz rôtwilt ersprenget wart,  
 sô was sîn júngeste vart  
 ie ze wazzer in den sê,  
 unde wart ouch nimmer mê  
 7135 7175  
 erloufen niender anderswâ  
 wan under dem hûse dâ.  
 und swes muot begunde gern  
 ze jagen swin oder bern,  
 der vant zuo dem genieze  
 7140  
 vil starke breite spieze.

7146 *kunder* stn., das Thier. — 7147 *und diu geliche*, und desgleichen;  
*diu* ist instrumentaler Casus. — 7148 *volleclîche* adv., reichlich, vollkom-  
 men. — 7149 *erziugen*, ausrüsten, ausstatten. — *wiltban* stn., Wildpark. —  
 7150 *dehein*, kein. — 7153 *funde* conj. præt. von *finden*. — 7156 *berâten* stv.,  
 versehen. — 7158 *rennen* swv., hetzen, jagen; *dâ mite*, mit den Hun-  
 den. — 7162 *wer wollte sich aber damit* (mit dem Hetzen) abgeben, ab-  
 quâlen. — 7166 *ze swelher stunde*, zu welcher Zeit immer, sobald als. —  
 7167 *ersprengen* swv., machen, daß etwas aufspringt, aufscheuchen.  
 — 7168 *sîn jungeste vart*, sein letzter Gang. — 7175 *geniez* stn., Ge-

und wolde er den hasen jagen,  
als ir ê hôrtet sagen,  
dér môhte vinden  
den wunsch von hasenwinden. 7180

nû jage selbe swaz dû wilt.  
hie sint hunde unde wilt  
und swaz ze jagen ist nütze,  
netze und guot geschütze,  
und swes fürbaz gert dîn muot.  
hie was diu kurzwile guot. 7185

Penefrec was ditz hûs genant,  
dâ man kein gebresten vant  
unde volleclichen rât,  
vische unde wiltprât,  
beide semeln unde win. 7190

swaz dâ mère solde sîn,  
vil lützel des dâ gebrast.  
dar umbe het den werden gast  
der wirt ze ruowe dar brâht:  
wande im was des wol gedâht 7195

daz er dâ mit sinem wibe  
wider kâme ze libe.  
ouch was dâ guot gerâte  
von rîcher bettewâte. 7200

sîner frûmekeit ze lône  
sô wart er dâ vil schône  
gewirdet unde gehalten:  
vil schône wart gewalten  
sîn únd der kûnegîn. 7205

wer sol nû sîn arzet sîn  
der heile sîne wunden?  
der zuo het er dâ funden  
frouwen vil rîche,  
edel wætliche, 7210

winn, Behuf, Gebrauch. — 7180 die besten, vorzüglichsten Hasen-  
hunde.

7188 *gebreste* swm., Mangel. — 7189 und reichlichen Vorrath. —  
7193 *des gebrast*, daran mangelte, fehlte es. — 7196 denn er hatte sich  
das wohl bedacht, er war darauf bedacht. — 7198 wieder zu Kräften kom-  
men würde. — 7203 *wirden*, ehren; wenn nicht *gewirtet* = bewirthe-  
ten zu lesen ist. — 7204 *eines walten*, sich eines annehmen, ihn besorgen, pfe-  
gen. — 7210 *wætlich*, schön; vgl. 4175 *edelsüeze*, ferner *edelguot*, *edetrîche*. —

- des küneges swester zwô.  
 die wâren doch des vil frô  
 und in ir herzen gemeit  
 daz er in alsô gereit  
 daz er ir dienest müese nemen. 7215  
 der arzte mohte in wol gezemen.  
 si heilten sîne wunden:  
 wande si'z wol kunden.  
 ouch phlac sîn diu guote  
 mit vil getriuwer huote, 7220  
 frou Ênite.  
 dâ von wart sîn site  
 schône unde wol heil.  
 si heten des phlasters ein teil  
 dâ von ich ê gesaget hân, 7225  
 daz dâ Fâmurgân  
 hâte gemachet mit ir hant.  
 des het in ze gibe gesant  
 frou Ginovêr ein teil.  
 daz was ouch dises mannes heil. 7230

- Ûf dem hûs ze Penefrec  
 da ętwélte der künec Êrec,  
 unz er wol geheilet was  
 und siner wunden genas,  
 rehte vierzehen naht. 7235  
 als im dô sines líbes maht  
 volleclíche wider wart,  
 dô hügte er wider ûf die vart.  
 swie guot gemach dâ wære,  
 im was dâ vil swære. 7240  
 dér túgenthafte man  
 zwære er gedâhte dan  
 vól alsô balde

7214 daß er so zu ihnen geritten kam. — 7216 solche Ärzte konnte er sich gefallen lassen. — 7218 *künnen*, verstehen. — 7220 *huote* stf., Fürsorge, Aufmerksamkeit, Pflege. — 7228 *gibe* stf., Gabe, Geschenk (*ze gibe: tribe*, Krone 4534; Altdeutsche Blätter II, 234, 26 und Mhd. Wörterbuch I, 507<sup>a</sup>, 45). — 7230 vgl. Iwein 3452.

7232 *entweln*, sich aufhalten, verweilen. — 7235 *rehte* adv., gerade. — 7238 vgl. 5248. — 7240 *mir ist swære*, mir ist es lästig; ich fühle mich belästigt, gelangweilt. — 7241 *tugenthaft*, edel, fein gesittet. — 7242 *er gedâhte dan*, er suchte von hier wegzukommen. — 7243 *vol* adv., vollständig, gerade. — *balde* adv., heftig, ungestüm, eilig. —

- als er in einem walde  
wære âne obedach, 7245  
eine ân' allen gemach,  
44<sup>f</sup> dâ den únvâlschen degen  
beide wint unde regen  
vîl sêre müete.  
daz kam von dem gemüete 7250  
daz im dehein werltsache  
enwas vor dem gemache  
dâ er ritterschaft vant  
und dâ er mit siner hant  
die sêre muoste urborn. 7255  
ditze leben hât er erkorn.  
im was dâ mit lîhte baz:  
ez was sîn slâf und sîn maz.  
die vierzehn naht, daz ist wâr,  
dûhten in als manec jâr. 7260  
er enwólde êt dâ niht tweln mê  
und wære geriten, möhter, ê.

7244 als, als wenn, als ob. — 7246 eine, allein, einsam. — 7249 müete conj. præter. von müezen, belästigen. — 7251—52 daß ihm kein Ding in der Welt (vgl. Tristan 48, 25) gieng über diejenige Bequemlichkeit, bei der u. s. w. — 7257 ihm war dabei weit leichter, behaglicher zu Muthe; vgl. 7240. — 7258 maz stn., Essen; Sinn: es nahm seine ganze Lebens-thätigkeit in Anspruch, all sein Thun war nur hierauf gerichtet. — 7262 und wäre eher wieder fortgeritten, wenn er gekonnt hätte.